




SÜDWEST PRESSE vom 27.07.2020, Seite 23 / ALB-DONAU-KREIS

Urgeschichte: Sibylle Wolf leitet Verein

Blaubeuren. Bei der Gesellschaft für Urgeschichte (GfU) ist eine Ära zu Ende gegangen. Während der Hauptversammlung in Blaubeuren ist Dr. Sibylle Wolf zur neuen Vorsitzenden gewählt worden. Sie folgt auf Georg Hiller, der das Amt 16 Jahre lang innehatte. In dessen Amtszeit fiel die Ernennung der Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb zum Unesco-Welterbe. Dafür leistete der ehemalige Blaubeurer Bürgermeister auf vielen Ebenen einen erheblichen Beitrag. Bürgermeister Jörg Seibold bezeichnete den scheidenden Vorsitzenden als "Mister Eiszeit-Kunst". Es sei ihm ein Herzensanliegen gewesen, den urzeitlichen Funden angemessenen Raum und Stellenwert zu geben. Hiller sei mit großem Erfolg Bindeglied, Motor und Steuermann gewesen, sagte Seibold. Mit der 38-jährigen Archäologin Sibylle Wolf vom Tübinger Senckenberg Centre for Human Evolution and Palaeoenvironment verjüngt sich der Vorstand. Sie wolle die GfU im Sinne ihrer Vorgänger weiterführen, den Menschen der Region die Urgeschichte nahebringen und die Verbindung zur Uni Tübingen intensivieren. mak

mak

Alle Rechte vorbehalten: (c) Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH